

Bewertung Französisch?

Beitrag von „Referendarin“ vom 7. Juni 2005 18:44

Zitat

Das heißt , es hätte bei euch mit 6-7-8 Fehlern oder so eine 6 gegeben?

Ich kann dir leider nicht genau sagen, wie meine Lehrerin das damals bewertet hätte, da ich in keinem Diktat mehr als 3 Fehler hatte und so nicht weiß, was es bei 7 Fehlern gegeben hätte.

Zitat

Fehlerfreiheit wäre möglich, wenn hier regelmäßig geübt würde - oder aber ein geübter Text.

Das kenne ich aus meiner eigenen Schulzeit so.

Bei uns kamen in den Klassenarbeiten keine geübten Diktate dran, wieviel wir generell geübt haben, weiß ich nicht mehr.

Zitat

Ich finde, dass sie generell wenig (zu wenig?) schreiben.

Dieser Satz ärgert mich, zugegebenermaßen, etwas. Im Schulumfeld hört man (z.B. auf Fachkonferenzen oder beim Elternsprechtag, wenn die Eltern sich über Vorgängerlehrer beschwerten wollen): "Sie schreiben ja viel zu wenig." "Sie schreiben ja viel zu viel." "Sie bekommen ja viel zu wenig auf." "Sie bekommen ja viel zu viel auf."

Am Anfang habe ich auch vieles davon beherzigen wollen. Man kann es aber nicht jedem Recht machen und gleichzeitig viel und wenig schreiben. Mein Fachleiter hätte jetzt gesagt: "Bei Sprachen geht es v.a. um die Mündlichkeit, also machen Sie viel mündlich." Woher weißt du, ob deine Tochter zu wenig schreibt?

Zitat

Die Vokabeln wandern 1x ins Vokabelheft.

Bei meinen Schülern wandern die Vokabeln auch 1X ins Schreibheft und zuhause haben sie die Aufgabe, sie zu lernen, was auch das schriftliche Üben der Vokabeln beinhaltet.

Was ist daran ungewöhnlich?

Willo, ganz ehrlich, langsam bekomme ich auch den Eindruck, dass du - aus welchen Gründen auch immer und so berechtigt sie auch sein mögen - nicht gut auf den Lehrer zu sprechen bist und

deshalb überkritisch bist. Die Dinge, die du aufgezählt hast, kann man natürlich anders machen, aber meiner Einschätzung nach macht er keine grundlegend komischen Sachen.

Und was die Zeugnisnote anbelangt: Warum spricht deine Tochter nicht einfach mal mit ihm und fragt ihn freundlich, wie die Note zustandekommt.

Ich würde mal behaupten, die Dinge, die dir Probleme machen (dass nicht genug geübt wird, nicht konkret fürs Diktat geübt wird, nicht genug schriftlich geübt wird, sehr streng zensiert wird), hängen viel mit der Schulform Gymnasium zusammen, für die ich das aber auch angemessen finde. Bei uns an der Realschule wird oft ohne Ende geübt, die Arbeiten sind wirklich sehr einfach und werden sehr moderat bewertet. Ich habe viele Schüler, die vom Gymnasium kommen, dort 5 standen und bei uns zu den Besten gehören.

In meiner eigenen Schulzeit musste man zuhause viel selbständig für die Schule tun. Es wurde erwartet, dass man sich Dinge selbständig wiederholt, selbständig erarbeitet usw. Das wird bei uns kaum verlangt. So bekommen meine Schüler beispielsweise vor der [Klassenarbeit](#) in der Regel eine Wiederholungsstunde, in der Übungen zu allen Aufgabenfeldern gemacht werden.